

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsbelehrung

Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzverträgen (BGB §312d)

(1) Unseren Kunden (Verbraucher gem. BGB §13), steht bei Fernabsatzverträgen (BGB §312d) ein gesetzliches Widerrufsrecht des mit ADMIN-Systems GMBH geschlossenen Vertrages nach den §§ 355 bis 359 BGB zu. **Dennach haben Verbraucher innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware die Möglichkeit, den mit ADMIN-Systems GMBH, Rudolf Heck, geschlossenen Vertrag zu widerrufen.** Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und muss in Textform (z.B. Brief, E-Mail) oder durch Zurücksendung der Ware innerhalb von zwei Wochen an uns erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung an.

ADMIN-Systems GMBH, Rudolf Heck, Hansaring 143, 50670 Köln

E-Mail: rheck@adminsistemas.de, Fax: 0221/46901409

Widerrufsfrist: Die Frist für den Widerruf beginnt frühestens am Tag nach Erhalt der Ware und Erhalt der gesondert mitzuteilenden Widerrufsbelehrung in Textform (z.B. per E-Mail, PDF, FAX). Sollten wir es versäumen Sie vor Abschluss des Vertrages über das Ihnen, dem Verbraucher gemäß BGB §13, zustehendes Widerrufsrecht in Textform aufzuklären oder wenn Ihnen unsere Belehrung über das Ihnen zustehende Widerrufsrecht erst nach Abschluss des Kaufvertrages in Textform zugeht, beträgt Ihr Widerrufsrecht abweichend von Absatz (1) einen Monat.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogener Nutzen herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur im verschlechterten Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung ausschließlich auf deren Überprüfung wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre zurückzuführen ist. **Im Übrigen können Sie die Wertersatzpflicht vermeiden, in dem Sie die Sache nicht wie ein Eigentümer (z.B. Registrierung-, Freischaltung auf Ihren Namen) in Gebrauch nehmen und alles unterlassen was deren Wert beeinträchtigt.**

Rücksendung: Wir erstatten Ihnen Rücksendungskosten. Bitte heben Sie den Einlieferungsbeleg gut auf, damit Sie einen Nachweis für den Verbleib der Ware haben und damit wir Ihre Kosten korrekt erstatten können.

Ausnahmen: Eine Ausnahme und damit kein Widerrufsrecht besteht grundsätzlich beim Erwerb von DVDs, CD-ROMs, Software, Softwarelizenzen und Videos, welche von Ihnen entsiegelt wurden (z.B. Entfernen von Schutzfolie bzw. Sicherheitsmerkmalen). Auch bei Waren, die nach Ihren Vorgaben bzw. Spezifikationen angefertigt werden oder auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind, entfällt das Widerrufsrecht.

Für Bestellungen, Warenlieferungen und Dienstleistungen die nicht über unseren Online-Shop erfolgen entfällt das Widerrufsrecht.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechtes: Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig wenn wir mit der Ausführung einer Dienstleistung vor Ende der Widerrufsfrist mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung begonnen haben oder Sie diese selbst veranlasst haben.

(Ende der Widerrufserklärung)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von ADMIN-Systems GmbH (im Text Lieferant), Hansaring 143, 50670 Köln

§1. Allgemeines zu den AGB

Für alle Lieferungen / Leistungen gelten unsere AGB. Abweichende Vereinbarungen, Ergänzungen sowie Zusicherungen sind nur für den einen Auftrag verbindlich, für den der Lieferant dies schriftlich bestätigt hat. Es findet nur das Deutsche Recht Anwendung unter Ausschluss des einheitlichen UN-Kaufrechts, auch dann wenn der Kunde seinen Firmen- oder Wohnsitz im Ausland hat.

§2. Vertragsabschluss

Die Darstellung der Produkte in unserem Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar. Durch anklicken des Buttons „Bestellen“ geben Sie eine verbindliche Bestellung über die im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Die Bestätigung des Eingangs Ihrer Bestellung erfolgt unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung. Der Kaufvertrag selbst kommt dann mit unserer separaten Auftragsbestätigung oder mit Lieferung der Ware zustande. Wünscht der Kunde die Versendung der Auftragsbestätigung per Briefpost, so hat er es dem Lieferanten gesondert mitzuteilen.

Für Kaufverträge, Bestellungen, Warenlieferungen, Reparaturen, Kostenvorschlägen und Dienstleistungen die nicht über unseren Online-Shop erfolgen entfällt das Gesetz laut (BGB §312d) für Fernabsatzverträge.

§3. Lieferung und Lieferfrist

Der Lieferant ist berechtigt Teillieferungen zu erbringen. Eine Preiserhöhung für den Kunden ist damit aber nicht verbunden. Wenn das bestellte Produkt nicht verfügbar ist (z.B. Modellwechsel) oder weil wir mit dem Produkt von unserem Lieferanten ohne eigenes Verschulden nicht beliefert werden, können wir vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall werden wir Sie unverzüglich informieren und Ihnen ggf. die Lieferung eines vergleichbaren Produktes vorschlagen. Sollte kein vergleichbares Produkt verfügbar sein oder Sie dessen Lieferung nicht wünschen. Werden wir Ihnen ggf. bereits erbrachte Gegenleistungen unverzüglich erstatten. Sonst beschränkt sich die Haftung des Lieferanten bei Lieferverzögerung auf grobe Fahrlässigkeit.

Soweit schriftlich nicht anderes vereinbart, erfolgt die Lieferung spätestens 15 Werktagen nach Vertragsabschluss. Die Lieferfrist verlängert sich ggf. um die Zeit, bis der Kunde alle Angaben (z.B. Lieferadresse, Bankdaten) gemacht hat, die für die Ausführung des Auftrages notwendig sind.

§4. Versand, Auslieferung, Warenannahme und Gefahrübergang

Soll ein Versand von Ware im Kundenauftrag durchgeführt werden geschieht dies auf Kosten des Kunden gemäß unserer Versandkostenstaffel. Das Transportunternehmen bestimmt der Lieferant. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht auf den Kunden mit Aushändigung der Ware an ihn (oder seinen Vertreter) über. ACHTUNG: Der Kunde (sein Vertreter) hat die Ware nach der Warenübergabe umgehend auf Transportschäden zu untersuchen. Bei äußerlich sichtbaren Schäden (z.B. Karton gerissen) ist die Vollständigkeit und Unversehrtheit der Ware noch in Gegenwart des Transporteurs zu prüfen. Verweigert der Transporteur die Zusammenarbeit (z.B. erst nach der Übergabe einer Überprüfung zustimmen) ist die Annahme zu verweigern und der Lieferant umgehend zu informieren. Ergibt eine Überprüfung in der Gegenwart des Transporteurs einen Transportschaden ist dies schriftlich zu vermerken.

§5. Preise, Zahlungsbedingungen

Es gelten die vereinbarten Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer zum Zeitpunkt der Auftragsbestätigung. Falls nicht anders vereinbart, erfolgt die Übergabe oder Lieferung der Ware gegen Vorauskasse, Barzahlung oder Nachnahme. Sämtliche Zahlungen werden grundsätzlich auf die älteste Schuld des Kunden angerechnet; eine abweichende Bestimmung des Kunden wird hierbei nicht beachtet. Mit dem vertragsgerechten Angebot der Ware befindet sich der Kunde in Annahmeverzug womit der vereinbarte Kaufpreis fällig wird. Wenn der Kunde seinen Zahlungspflichten nicht nachkommt, seine Zahlungen einstellt oder eine Bank einen Scheck oder eine Lastschrift nicht einlöst, werden sämtliche bestehende Forderungen des Lieferanten sofort zur Zahlung fällig gestellt. Dies gilt auch wenn sich die Kreditwürdigkeit des Kunden nachhaltig fraglich darstellt. Wird der Kunde auf Rechnung beliefert, ist unsere aus der Rechnung resultierende Forderung, i.d. Regel innerhalb von 5 Werktagen nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Nach dem Eintritt der Fälligkeit der Zahlungspflichten ist der Lieferant berechtigt, dem Kunden für Mahnungen, Gebühren von mindestens 10,00 €, höchstens aber 100,00 € sowie Verzugszinsen in Höhe von 6% über dem jeweils gültigen Basiszinssatz der EZB in Rechnung zu stellen. Schecks werden erst nach ihrer unwiderruflichen Einlösung auf bestehende Forderungen angerechnet. Zurückbehaltungsrechte stehen dem Kunden nur zu, soweit sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht & dieser rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt worden ist.

§6. Eigentumsvorbehalt / Vermögensverschlechterung

Der Lieferant behält sich das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus dem Liefervertrag einschließlich Nebenforderungen (z. B. Finanzierungskosten plus Zinsen) vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden sind wir berechtigt, die Kaufsache zurückzuverlangen. In der Zurücknahme sowie in der Pfändung der Vorbehaltssache liegt kein Rücktritt vom Vertrag vor. Bei Pfändungen hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu informieren. Der Kunde darf die Ware weder verpfänden, noch zur Sicherheit übereignen. Beeinträchtigungen des Vorbehaltseigentums (z.B. durch Pfändungen) haben uns der Kunde unverzüglich anzuzeigen und das Bestehen des Eigentumsvorbehalts gegenüber dem Drittläubiger ggf. eidesstattlich zu versichern. Dies gilt auch bei sonstigen Eingriffen Dritter. Wir behalten und auch das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten, wenn uns eine Zahlungseinstellung des Kunden bekannt ist oder wenn uns Verschlechterungen der Vermögensverhältnisse des Kunden bekannt werden.

Eine Verarbeitung bzw. Umbildung der Kaufsache durch den Kunden (oder Dritte) wird stets für uns vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Sache zu den anderen mit unserer Sache verarbeitenden Gegenständen zum Zeitpunkt der Verarbeitung. Der Kunde ist berechtigt, die Waren im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen. Er tritt jedoch bereits jetzt alle Forderungen gegenüber seinem Abnehmer oder Dritter aus der Weiterveräußerung in Höhe des zu fakturierenden Endbetrages an uns ab.

§7. Gewährleistung/ Mängelansprüche/ Haftung

Die Gewährleistung für Neuware beträgt 2 Jahre ab Zugang und erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für die Lieferung von Ware, die nicht neu ist, verkürzen sich die Rechte des Kunden wegen eines Mangels auf ein Jahr. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass unser Kaufleuten ergänzend die §§ 377 und 387 HGB gelten und die Gewährleistung auf 1 Jahr begrenzt ist. Es gelten dann die jeweiligen Garantiezeiten der einzelnen Hersteller, wie z. B. Apple, Hewlett Packard Produkte auf 1 Jahr.

Der Lieferant gewährleistet, dass die von ihm verkauften Produkte zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Sachmängeln sind bzw. eine in etwa vereinbarte Beschaffenheit haben und sich somit für die dem Vertrag vorausgesetzten Verwendungen eignen.

Für Mängel, die auf unsachgemäße Handhabung oder Lagerung der Ware, ungewöhnliche Abnutzung oder Eingriffe durch Dritte nicht vom Lieferanten schriftlich autorisierte Personen zurückzuführen sind, wird nicht gehaftet - dies kann auch zum Erlöschen der Gewährleistung führen. Außerdem ist die Haftung für Mängel ausgeschlossen, die auf natürlichen Verschleiß, unsachgemäße Bedienung, unzureichende Wartung, Einflüsse von Fremdgeräten oder Fremdsoftware zurückzuführen sind. Dies gilt insbesondere für den Betrieb der Gegenstände an ungeeigneten Stromquellen. Das gleiche gilt für Mängel und Schäden, die aufgrund falscher oder fehlender Programm-Software und/oder Verarbeitungsdaten zurückzuführen sind, es sei denn, der Kunde weist nach, dass diese Umstände nicht ursächlich für den angeführten Mangel sind.

Die Haftung ist auch für Schäden ausgeschlossen, die nicht am Liefergegenstand unmittelbar entstanden sind; insbesondere haften wir nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Kunden. Für die Wiederherstellung von Daten haften wir ebenfalls nicht. Schadensersatzansprüche, insbesondere der Ersatz von Mängelfolgeschäden sind ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen des Lieferanten und seiner Vertreter und auch dann nicht, wenn der Schaden auf einem Umstand beruht, für den der Lieferant eine Beschaffungs- oder Herstellungsgarantie übernommen hat.

Nacherfüllung

Im Fall des Mangels kann der Käufer gemäß § 439 BGB nach seiner Wahl die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung einer mangelfreien Sache verlangen. Der Verkäufer kann im Rahmen des § 439 BGB die vom Käufer gewählte Art der Nacherfüllung verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. Gelingt die Beseitigung eines Mangels nicht im Rahmen einer Reparatur oder einer angemessenen gesetzten Nacherfüllungsfrist, so ist der Käufer im Rahmen des § 439 BGB berechtigt, die Lieferung einer mangelfreien Sache zu verlangen oder den Kaufpreis zu mindern oder vom Vertrag

zurückzutreten. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn der Mangel geringfügig und unerheblich ist.

Verlangt der Kunde als Nacherfüllung Beseitigung des Mangels, steht es dem Lieferanten frei, wo die Nacherfüllung zur Beseitigung des Mangels durchgeführt wird. Dieses Recht des Lieferanten umfasst auch die Bestimmung des Transporteurs. Die Ware wird sorgfältig auf den geltend gemachten Mangel überprüft. Zur Beseitigung des Mangels wird dem Lieferanten eine Frist von mindestens zwei Wochen ab Verfügbarkeit der Ware eingeräumt. Sollte wegen der Art der auszuführenden Reparatur die Beseitigung des Mangels nicht innerhalb dieser Frist möglich sein, wird der Lieferant den Kunden informieren. Die Frist zur Beseitigung des Mangels verlängert sich in diesem Fall angemessen. Bei EDV technischen Geräten hat der Kunde immer auf eigene Kosten für eine ausreichende Datensicherung zu sorgen, die eine Kompensation von Datenverlusten gewährleistet, die bei der Beseitigung eines Mangels oder bei sonstiger Durchführung von Reparaturarbeiten an der Ware entstehen können. Eine Haftung für derartige Mangelfolgeschäden wird von uns ausgeschlossen.

Wichtiger Hinweis: Wir müssen leider dem Kunden alle für die Überprüfung anfallenden Kosten in Rechnung stellen sollte sich der vom ihm gerügte Mangel nicht bestätigen.

Garanziezusagen

Garanziezusagen des Herstellers begründen ein gesondertes Rechtsverhältnis des Kunden mit dem Hersteller und keine eigenständigen Rechte gegen den Lieferanten.

Servicehotline

Sie erreichen unser Servicepersonal werktäglich zwischen 9 und 15 Uhr telefonisch unter: 0221 – 46901400 oder per E-Mail unter: rheck@adminsistemas.de

§8. Kulanzrücknahme / Annahmeverweigerung

Nach Ablauf der zweiwöchigen Widerrufsfrist oder bei Kunden, die nicht Verbraucher i.S.d. BGB §13 sind, erfolgt eine Warenrücknahme nur bei nachweislich falscher Belieferung. Voraussetzung für die Rücknahme ist die Beschaffenheit der Ware und deren wiederverkaufsfähiger Zustand. Der zu erwartende Erstattungsbetrag ergibt sich aus dem zum Zeitpunkt des Eingangs zu erzielenden Wiederverkaufspreises, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15% des Wiederverkaufspreises. Nimmt ein Kunde, der nicht Verbraucher i. S. des BGB §13 ist, die verkaufte Ware nicht ab, so sind wir berechtigt, wahlweise auf Abnahme zu bestehen oder 15% des Kaufpreises als pauschalisierten Schadens- und Aufwendersersatz zu verlangen, es sei denn, der Kunde weist nach, dass dem Lieferanten ein Schaden in geringerer Höhe entstanden ist. Im Falle eines höheren Schadens behalten wir uns das Recht vor, diesen geltend zu machen. Für die Dauer des Annahmeverzugs des Kunden ist der Lieferant berechtigt, die Ware auf Gefahr und Kosten des Kunden einzulagern.

§9. Software

Bei Lieferung von Software gelten über unsere AGB hinaus die besonderen Lizenz- und sonstigen Bedingungen des Herstellers. Mit Entsiegelung der Software erkennt der Kunde diese an.

§10. Ausfuhr von Geräten

Grundsätzlich beliefert der Lieferant nur Kunden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Sollten es die Umstände erfordern, dass eine Ausfuhr von bestellter Ware auf Wunsch des Kunden zu erfolgend hat, ist u. U. eine Zustimmung des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft in Eschborn/Taunus notwendig. Vom Kunden sind diese in eigenem Namen und auf eigene Kosten vor der Auslieferung der Ware einzuholen. Wird dem Kunden die Erteilung der Ausfuhrgenehmigung versagt, berechtigt dies den Kunden nicht, vom Vertrag zurückzutreten.

§11. Gerichtsstand

Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten und mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wird als Gerichtsstand für alle aus dem Vertrag sich ergebenden Rechtsstreitigkeiten Köln vereinbart. Wir sind auch berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.

§12. Teilunwirksamkeiten

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen weiterhin wirksam.

Köln, den 24.05.2008

ADMIN-Systems GMBH, Rudolf Heck, Hansaring 143, 50670 Köln